



DU

BIST WICHTIG!



PROGRAMM FÜR DIE WAHLPERIODE 2023 BIS 2028 IN DER
STADTVERTRETUNG NORDERSTEDT

WAHLPROGRAMM NORDERSTEDT 2023

Energie für Alle	Seite 4
Bildung für Alle	Seite 5
Wohnraum für Alle	Seite 6
Migration und Integration	Seite 8
Wirtschaft und Arbeit für Alle	Seite 9
Teilhabe für Alle	Seite 10
Mobilität für Alle	Seite 10
Sicherheit für Alle	Seite 12
Natur für Alle	Seite 12
Familie und Jugend	Seite 13
Senioren	Seite 14
Service für Alle	Seite 15
Gleichstellung für Alle	Seite 15
Gesundheit und Pflege	Seite 16
Tierschutz	Seite 16
Ehrenamtliches Engagement stärken	Seite 17

Kommunalwahl 14. Mai 2023

DU bist wichtig!

Liebe Norderstedterinnen und Norderstedter,

seit 5 Jahren sind wir FREIE WÄHLER in der Stadtvertretung Norderstedt vertreten und stehen für Mut, Maß und Mitte in der Kommunalpolitik. Uns sind der Umgang und Stil im Rathaus wichtig. Deswegen verzichten wir auf künstliche Empörung, selbstverliebte Inszenierung und unsachlichen Populismus bei unserer Arbeit. Wir gestalten lieber unaufgeregte Sachpolitik aus der Mitte der Gesellschaft für die Mitte der Gesellschaft. Mit dieser Herangehensweise haben wir schon viele kleine und große Erfolge erzielen können, die Norderstedt ein Stück besser machen.

Wir sind eine Gruppe von engagierten Menschen verschiedener Generationen mit unterschiedlichen beruflichen und sozialen Hintergründen. Mitten im Leben stehend, bieten wir faktenbasierte und sachorientierte Lösungen für die konkreten Probleme unserer Stadt, fernab von politischen Ideologien. Angesichts des Bedeutungsverlustes der Volksparteien, der zunehmenden Spaltung der Gesellschaft in links und rechts und einem populistischen Wettbewerb der Maximalforderungen halten wir Werte wie Verlässlichkeit, Verantwortung und Realismus für wichtiger als je zuvor.

Wir kümmern uns um die Sorgen der Menschen und wollen gemeinsam mit DIR eine lebenswerte Zukunft in unserer Stadt gestalten. Alle sollen etwas davon haben!

*Wir FREIE WÄHLER stehen für die Konzentration der Kommunalpolitik auf das Machbare und Mögliche, stabile Mehrheiten in der Norderstedter Stadtvertretung und eine Gesellschaft, die gerade in Krisenzeiten zusammenhält und niemanden vergisst oder abhängt. Es gilt für uns der Grundsatz: ALLE kommen mit!
Denn: Du bist wichtig!*

Auf Basis dieser Grundüberzeugungen haben wir unsere Vorhaben für die kommenden fünf Jahre in diesem Programm niedergeschrieben. Wir bitten DICH um DEINE Stimme am 14. Mai 2023.

Vielen Dank sagen

*Thomas Thedens
Ortsvorsitzender*

*Kathrin Meyer
stellv. Ortsvorsitzende*

Wir FREIE WÄHLER wissen um die Bedeutung von Versorgungssicherheit und stabilen Strom- und Gaspreisen für die Menschen und die Wirtschaft in Norderstedt. Wir sehen die Stadtwerke als kommunales Versorgungsunternehmen und hier sollte auch der Schwerpunkt liegen. Eine günstige, regionale und krisensichere Energieversorgung steht für uns im Mittelpunkt.

Eine Verzettelung durch zu starke Orientierung in anderen (Neben-)Aktivitäten lehnen wir strikt ab. Eine Stärkung der lokalen Energieerzeugung vor Ort in unserer Stadt mit dem Ziel der Energieunabhängigkeit hat für uns oberste Priorität.

Wir FREIE WÄHLER setzen uns seit jeher dafür ein, dass die Wertschöpfung der dezentralen Energiewende den Menschen in unserer Stadt vor Ort zugutekommt.

Wir wollen Norderstedt zu einem Topstandort der Wasserstofftechnologie machen. Ergänzend soll geprüft werden, ob wir wie andere Städte in Deutschland auch, Flächen außerhalb unserer Stadt erwerben können, um dort unsere eigenen Windparks zu betreiben.

Idealerweise als Genossenschaftsmodell unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Wir setzen uns dafür ein, dass in zukünftigen B-Plänen (Bebauungsplänen) die Festlegung auf fossilfreie Energienutzung erfolgt. In bereits bestehenden B-Plänen gilt es zu prüfen, welche Maßnahmen

ergriffen werden können, um hier den Energiestandard nach und nach umzurüsten.

Hierbei bedarf es einer Unterstützung durch Hilfs- und Förderprogramme, so wie kompetenter Ansprechpartner aus Verwaltung und Wirtschaft.

Dieser Prozess darf nicht zu sozialen Schieflagen führen. Wir wollen alle mitnehmen! Denn: Du bist wichtig.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Die Stärkung der lokalen Energieerzeugung mit dem Ziel der Energieunabhängigkeit der Stadt Norderstedt.*
- *Eine klare Konzentration bei den Stadtwerken Norderstedt auf die Aufgaben eines kommunalen Versorgungsunternehmens für bezahlbaren Strom und Wärme.*
- *Die Unterstützung von Bürgerenergieprojekten in Norderstedt.*
- *Schnelle Genehmigungsverfahren für Projekte zur Erzeugung von erneuerbaren Energien durch eine klare Prioritätensetzung innerhalb der Bauverwaltung.*
- *Die Förderung von erneuerbaren Energien, z.B. Photovoltaikanlagen/Solarthermie auf Dächern und Freiflächen, Fuhrparkmodernisierung und der energetischen Gebäudesanierung, der Eispeichertechnik und Wasserstoff, um hier einige Beispiele zu nennen.*
- *Den Ausbau der E-Ladesäulen-Infrastruktur für Autos und Fahrräder im gesamten Stadtgebiet, soweit dies im Rahmen der Strominfrastruktur*

möglich ist.

- *Eine Intensivierung der Wirtschaftsförderung im Bereich der erneuerbaren Energien und die Gewinnung weiterer neuer innovativer Betriebe für den Standort Norderstedt.*
- *Gestaltung von attraktiven Solarstromtarifen, um mehr Menschen in unserer Stadt von den Vorteilen einer PV-Anlage zu überzeugen.*

BILDUNG FÜR ALLE

Kapitel 2

Wir FREIE WÄHLER stehen für eine familienfreundliche Gesellschaft und ein Schulsystem, das Kindern und Jugendlichen die notwendige Zeit zur Persönlichkeitsentwicklung gibt. Deswegen wollen wir die räumliche und materielle Ausstattung der Schulen und Kitas in Norderstedt verbessern.

Wir FREIE WÄHLER setzen uns dafür ein, beste Bildungsbedingungen vor Ort zu schaffen. Schulen sind nicht nur Lernorte, sondern auch Lebensorte, an denen unsere Kinder einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Sie sollen die Kompetenzen fördern, die für unser Leben unverzichtbar sind. Dazu zählt nicht nur der reine Wissenserwerb für die berufliche Zukunft, sondern auch gesellschaftliche Themen, wie wir z.B. miteinander umgehen, wie wir dem Klimawandel begegnen oder mit anderen Kulturen umgehen wollen.

Deshalb sollten alle unsere Schulgebäude stets in einem guten baulichen Zustand sein und den aktuellen pädagogischen Anforderungen an Schule

entsprechen. Außerdem sollten sie die Möglichkeit bieten, flexibel auf unterschiedliche Situationen reagieren zu können, z.B. eine schwankende Anzahl von Schülerinnen und Schülern, digitales Arbeiten und Lernen zu ermöglichen und für eine pandemische Lage gut vorbereitet zu sein.

Weiterhin dienen unsere Schulgebäude, zu großen Teilen natürlich die Sportanlagen, den örtlichen Vereinen als wichtiger Grundbaustein für ihre Angebote. Dies gilt es mitzubedenken und entsprechend zu gestalten.

Schulsozialarbeit ist für uns FREIE WÄHLER von unschätzbarem Wert und wird in Zukunft eine noch wichtigere Rolle an unseren Schulen einnehmen. Wir FREIE WÄHLER wollen eine Aufstockung des Personals vor Ort an den Schulen erreichen. Die Anforderungen der heutigen Zeit, besonders jetzt in Zeiten des russischen Angriffskrieges, machen eine Ausweitung unbedingt erforderlich.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Die Beibehaltung aller Schulformen des differenzierten Bildungssystems und ihre bessere räumliche, digitale und materielle Ausstattung. Insbesondere die Bauunterhaltung muss verbessert werden. Hierzu bedarf es auch der Ausweitung und ständigen Aktualisierung der Gebäudepässe an den Schulen.*
- *Schulgebäude sollen stets in einem guten baulichen Zustand sein und den aktuellen Anforderungen an Schule entsprechen.*

- *Ausreichendes Angebot an Bahnzeiten in Schwimmhallen und Kooperation mit Schwimmvereinen, damit alle Kinder unserer Stadt im Grundschulalter die Schwimmfähigkeit erhalten.*
- *Stadtweite Einführung von Erste-Hilfe-Kursen an den Grundschulen in Kooperation mit sozialen Trägern, so dass jedes Kind die Grundschule mit einem großen Erste-Hilfe-Kurs abschließt.*
- *Sportanlagen sollen für Schulen und Vereine gleichermaßen nutzbar sein und in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.*
- *Einen massiven Ausbau der Ganztagsbetreuung an den Schulen. Dabei ist der Personalschlüssel insbesondere für Schulsozialarbeit deutlich zu erhöhen und qualitativ hochwertigeres Schulessen anzubieten, sowie die Kooperation mit örtlichen Vereinen auszubauen.*
- *Die Fortschreibung der Sportförderrichtlinie zum Erhalt des vielfältigen Vereinsangebots in Norderstedt, sowie den Erhalt aller Freibäder im Stadtgebiet und der städtischen Schwimmhallen.*
- *Den Ausbau des Kita-Angebots in Norderstedt, orientiert am wachsenden Bedarf. Dabei müssen die Schließzeiten weiter reduziert werden, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern.*
- *Geschlechtergerechte faire und gute Bezahlung des pädagogischen Kitapersonals, als Zeichen der Wertschätzung für ihre herausragende und unverzichtbare Arbeitsleistung.*
- *Aufwertung und Anerkennung der Tagesmütter/-väter als unverzichtbare Ergänzung zu unseren Kitas gerade zur Abdeckung des Bedarfes außerhalb der Regelarbeitszeiten, wie z.B. bei Schichtdienstlern.*

- *Den Erhalt der Trägervielfalt in der Jugendhilfe durch weiterhin langfristige Budgetverträge und passgenaue Zielvereinbarungen.*
- *Den Erhalt und Ausbau der vielfältigen Kultur-, Theater- und Museumslandschaft in Norderstedt als wichtiges Fundament für eine funktionierende Stadtgesellschaft.*
- *Aufrechterhaltung und Ausbau des Angebots „Klasse im Grünen“.*
- *Ausbau von Schulhöfen hin zu naturnahen pädagogisch wertvollen Naturräumen.*

WOHNRAUM FÜR ALLE

Kapitel 3

Wir FREIE WÄHLER wollen bezahlbares Wohnen in Norderstedt sicherstellen. Dazu gehören für uns nicht nur bezahlbare Mieten und mehr Bauaktivität im Geschosswohnungsbau, sondern auch eine Erhöhung der Wohneigentumsquote. Das Leben in den eigenen vier Wänden darf kein Privileg der gesellschaftlichen Eliten sein, sondern muss der Mitte der Bevölkerung zugänglich sein. Hier könnten z.B. Mietkaufmodelle ein Lösungsansatz sein.

Als FREIE WÄHLER haben wir uns in der Vergangenheit für eine Steigerung der Neubauaktivität in Norderstedt eingesetzt, aber auch die Grenzen der Nachverdichtung beachtet. Grün- und Erholungsflächen müssen erhalten bleiben und die Belastbarkeitsgrenzen der Infrastruktur geachtet werden, damit die Lebensqualität in den Stadtteilen erhalten bleibt. Eine Stadt der kurzen Wege hat hierbei für uns Priorität.

Damit die Bauaktivitäten schneller vorankommen wollen wir endlich die digitale Bauakte. Genehmigungsverfahren können damit deutlich vereinfacht und Genehmigungen früher erteilt werden. Zudem spart die Verkürzung der Verfahrensdauer auch Kosten. In Krisenzeiten ein nicht zu unterschätzender Faktor.

In der zukünftigen Bau- und Quartiersplanung muss die Infrastruktur immer zuallererst mitgedacht werden: Kitas, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, Pflegeeinrichtungen, ÖPNV-Anbindung, sämtliche Verkehrswege (Fußgänger, Radfahrer, motorisierter Individualverkehr). Aber auch Naherholungsmöglichkeiten sollten mitgeplant werden.

Ebenso wichtig ist das Mitdenken neuer Wohnformen, wie z.B. das Mehrgenerationen-Wohnen, Lebensphasen-Konzepte und Wechsel von verschiedenen Wohnformen. Außerdem ist der Mix an Wohnraumgrößen zu beachten. Zuletzt fehlten in Norderstedt gerade die kleineren Wohnungen (1 - 2 Zimmer). Bei Studenten, Berufsanfängern wie auch bei Senioren existiert ein großer Bedarf an solchen Wohnungsgrößen.

Der Einfluss der Stadt auf Gebiete mit B-Plänen ist am Größten. Hier können wir am besten gestalterisch tätig werden. Allerdings können wir ein Grundproblem, welches jede Stadt dieser Welt hat nicht lösen: Unsere zur Verfügung stehende Stadtfläche ist auf natürliche Weise begrenzt. Deshalb gilt es, mit dem uns noch verbleibenden Platz sinnvoll und effektiv umzugehen.

Höhere Gebäude an den Magistralen, die dann auch zum Lärmschutz für die hintere Bebauung dienen, könnten hier ein Ansatzpunkt sein. Ergänzend kann in diesem Zusammenhang auch ein intelligentes Mobilitätskonzept helfen. Wenn wir z.B. weniger Parkfläche benötigen, könnten mehr Wohnungen gebaut werden. Ebenso würden öffentliche Parkpavillons an zentralen Stellen in den Quartieren Raum schaffen und Baukosten durch Weglassen von Tiefgaragen erheblich senken.

Um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft. Die Forderung einiger Fraktionen nach einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft hilft aus unserer Sicht dabei nicht weiter. Nicht, dass wir grundsätzlich etwas gegen eine solche Gesellschaft haben. Nur kommt diese Idee ca. 50 Jahre zu spät. Dies hätte bei der Gründung von Norderstedt im Jahr 1970 mitbedacht werden müssen.

Da dies nicht so ist, müssen wir jetzt aus den Gegebenheiten die wir aktuell vorfinden, das Beste machen. Wir haben nicht mehr so viele Flächen und Grundstücke zur Verfügung. Deshalb bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit allen Akteuren vor Ort. Andere Städte in Deutschland zeigen wie es geht. D.h. wir müssen das Rad nicht neu erfinden!

Ein weiteres Kernanliegen ist uns FREIEN WÄHLERN, die Anlage eines Straßenkatasters, welches im gesamten Stadtgebiet ausweist, wo noch kein erstmaliger Ausbau erfolgt ist, bzw. wo er bereits erfolgt ist.

- *Eine Beibehaltung der Verpflichtung zu einem Sozialwohnungs-Anteil von 50% bei Neubauvorhaben in Norderstedt, um einen guten Wohnraum-Mix zu erreichen. Damit sind wir anderen Städten ein Stück weit voraus. Das soll auch so bleiben. Wir sind davon überzeugt, dass dies in zukünftigen Bauvorhaben zum Tragen kommt.*
- *Das Mitdenken neuer Wohnformen, z.B. Mehrgenerationen-WGs, Lebensphasen-Konzept und Wechsel von verschiedenen Wohnformen.*
- *Die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren auf allen Ebenen z.B. durch die digitale Bauakte.*
- *Die Erhöhung der Wohneigentumsquote zum Beispiel durch eine Ausweisung von neuen Erbpachtgrundstücken, um Menschen mit mittlerem Einkommen den Weg ins Wohneigentum zu ebnen. Ebenso der Einsatz von Mietkaufmodellen.*
- *Den Verzicht auf die Wiedereinführung der Straßenausbaubeiträge in Norderstedt.*
- *Schaffung eines Straßenausbaukatasters, damit für alle einsehbar ist, wo noch kein erstmaliger Ausbau erfolgt ist.*
- *Die Schaffung von Direktansprechpartnern für Architekten und Bauherren bei der Bauaufsicht.*
- *Die Ausweisung von Baugrundstücken zu fairen Preisen für Familien und die Bekämpfung von unanständiger Immobilienspekulation.*

Kapitel 4

Unter dem Eindruck der aktuellen Krisen und des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands in der Ukraine steht auch Norderstedt vor großen Herausforderungen bei der Unterbringung, Versorgung und Integration der zugewanderten Menschen. Wir FREIE WÄHLER wollen rechtmäßig zugewanderten Menschen in unserer Stadt den Schutz gewähren, dessen sie bedürfen und ihnen eine neue Heimat in Freiheit bieten.

Klare Regeln und eine hohe Integrationsbereitschaft der Betroffenen sind eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz und das Gelingen des Integrationsprozesses.

Um Integration zu ermöglichen, bedarf es weiterer Anstrengungen in unserer Stadt: Kürzere Verfahrensdauern, ein höheres Angebot an Sprach- und Integrationskursen, sowie schnelle Verwaltungsentscheidungen zur Kostenübernahme bei gefundenem Wohnraum sind Grundvoraussetzung. Eine permanente soziale Betreuung und natürlich weitere städtische Unterkünfte sind unverzichtbar. Kitas und Schulen kommt im Bereich der Integration eine besondere Aufgabe zu, hier gilt es entsprechendes Personal zur Unterstützung anzustellen.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Städtische Unterkünfte auf Funktionalität und Belegung prüfen und ggf. entsprechend nachbessern.*
- *Beratung und unterstützende Angebote für*

Menschen, die Schutzbedürftige aufnehmen.

- *Bessere Förderung von Integration. Dazu gehört auch eine zügigere Vorgangsbearbeitung in der Ausländerbehörde, um den Betroffenen einen raschen Zugang zu Ausbildung und dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen.*

- *Landes- und Bundesförderung einfordern.*
- *Intensive soziale Betreuung der Migranten, sowie weitreichende Angebote zur Traumabewältigung.*

- *Berufsvorbereitende Maßnahmen, z.B. durch enge Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben, um Ausbildungs- und Arbeitsplätze für integrationswillige Menschen zur akquirieren.*

WIRTSCHAFT UND ARBEIT FÜR ALLE

Kapitel 5

Wir FREIE WÄHLER betrachten die Wirtschaft nicht als Selbstzweck. Im Mittelpunkt stehen für uns stets die geschaffenen Arbeitsplätze für die Menschen unserer Stadt. Wir stehen zu Wettbewerb und dem Leistungsprinzip. Insbesondere legen wir Wert darauf, eine hohe Wertschöpfung in den Regionen zu erreichen und unterstützen deswegen besonders lokale Wirtschaftskreisläufe. Wir wollen unserer Wirtschaft ein gutes infrastrukturelles Angebot vorhalten, damit sich vor Ort neue innovative Betriebe niederlassen. Ebenso gilt es, unserem Handwerk verlässliche Strukturen zu bieten

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Den Erhalt der von kleinen und mittleren Unternehmen geprägten Wirtschaftsstruktur in*

Norderstedt. Dazu muss die Stadt die richtigen Rahmenbedingungen vorhalten, damit sich unternehmerischer Fleiß und Ideenreichtum entfalten können.

- *Die Unterstützung des lokalen Einzelhandels im Wettbewerb mit dem Online-Versandhandel durch Schaffung eines ganzheitlichen Einkaufserlebnisses in Norderstedt.*

- *Die Vitalisierung der Gastronomie durch eine Reduzierung der Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie u.a. durch Gebührenfreiheit für sehr kleine Außenflächen (bis vier Quadratmeter).*

- *Die ausreichende Ausweisung von Gewerbeflächen für kleine und mittlere Unternehmen mit einer hohen Arbeitsplatz-Pro-Quadratmeter-Quote.*

- *Eine bessere Vernetzung von Schulen und Wirtschaft in Norderstedt und Stärkung der Start-Up-Szene in unserer Stadt.*

- *Die Unterstützung der Ernährungswirtschaft beim Aufbau von Produktionskapazitäten in der Zukunftsbranche der Clean-Fish-Produkte.*

- *Die Ausweitung des Gewerbegebietes am Nordport.*

TEILHABE FÜR ALLE

Kapitel 6

Wir FREIE WÄHLER wollen eine solidarische Stadtgesellschaft gestalten, in der die Freiheit eines jeden Einzelnen auf Basis von gemeinsamen Werten garantiert ist. Nach vielen Krisen in Europa und der Welt gilt es sicherzustellen, dass die Menschen vor Ort weiter zusammenhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, muss es fair in unserer Stadt zugehen und die Regeln für das Zusammenleben müssen von allen geachtet werden.

Wir FREIE WÄHLER setzen uns dafür ein, dass die städtischen Senioren-Einrichtungen nicht nur erhalten bleiben, sondern auch mit zeitgemäßen Neubauten fit für die Zukunft gemacht werden. Dazu gehört auch der Ausbau der Tagespflegeeinrichtungen.

Außerdem werden wir FREIE WÄHLER eine moderne Suchthilfepolitik einfordern.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Den Erhalt der städtischen Senioren-Einrichtungen in öffentlicher Hand und die Abwehr weiterer Versuche zur Privatisierung oder Teilprivatisierung. Ebenso stehen wir zu Beibehaltung der tariflichen Bezahlung, sowie den Ausbau von Tagespflegeeinrichtungen.*
- *Die konsequente Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in allen Lebensbereichen. Bei allen Maßnahmen muss die Barrierefreiheit mitgedacht werden.*
- *Schaffung einer interaktiven Informationssamm-*

lung zu den sozialen Angeboten in der Stadt unter dem Motto „Was steht dir zu?“, damit gute Angebote von Hilfesuchenden nicht mehr übersehen werden.

- *Die Bekämpfung der Einsamkeit durch einen Ausbau des Angebots der aufsuchenden Hausbesuche für Seniorinnen und Senioren.*
- *Unterstützung von Nachbarschaftsprojekten gegen Einsamkeit und für die Integration.*
- *Verbesserung der Suchthilfe in den Bereichen der legalen und illegalen Süchte, z.B. durch die personelle Stärkung von Streetwork-Angeboten.*
- *Eine bessere Vernetzung der Akteure zum Thema Obdachlosigkeit, damit die vorhandenen Angebote künftig besser Hand in Hand greifen.*
- *Den Ausbau des Integrationsfonds, damit künftig mehr Integrationsarbeit für Migranten und Geflüchtete angeboten werden kann.*
- *Außerdem setzen wir FREIE WÄHLER uns dafür ein, dass bei Stadt- und Verkehrsplanung darauf geachtet wird, die Belange von Frauen und Männern gleichermaßen zu berücksichtigen.*

MOBILITÄT FÜR ALLE

Kapitel 7

Wir FREIE WÄHLER sehen in Mobilität ein Grundbedürfnis unserer modernen Gesellschaft und ein wesentliches Merkmal der Freiheit. Leistungsfähige Transportwege sind für die Menschen und die Wirtschaft in Norderstedt unerlässlich.

Die Bestandsaufnahme der Verkehrsinfrastruktur muss fortgesetzt werden und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet werden.

Punkte hierfür wären u. a. die Erhöhung der Anzahl an (behindertengerechten) öffentlichen Toiletten, wie auch die Einrichtung von mehr Sitzbänken.

Deswegen unterstützen wir FREIE WÄHLER die in den letzten Jahren gesteigerte Bautätigkeit. Wir wollen durch eine bessere personelle Ausstattung der Bauverwaltung sicherstellen, dass die versäumte Instandhaltung und Sanierung der Verkehrswegen weiterhin auf einem hohen Niveau nachgeholt wird, dabei unterscheiden wir nicht zwischen Fuß-, Rad- und Verkehrswegen für den ÖPNV sowie den motorisierten Individualverkehr.

Damit auch für Berufspendler der ÖPNV durch Nutzung der P + R Anlagen wieder attraktiver wird, dürfen die Parkgebühren nicht über dem Niveau von Hamburg liegen.

Die Busverbindungen innerhalb unserer Stadt müssen im Bereich der „Querverbindungen“ deutlich verbessert werden.

Einen komplett kostenlosen ÖPNV in Norderstedt sehen wir derzeit als nicht machbar an, gerade auch durch die Verknüpfung mit dem HVV. Stattdessen setzen wir uns für die Einführung des 1,- € Tagestickets in Norderstedt ein: Das günstige Stadtticket für ALLE.

Eine höhere Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel trägt auch zur CO₂-Reduzierung bei und ist ein wertvoller Beitrag zum Thema Klimaschutz.

Außerdem unterstützen wir FREIE WÄHLER innovative Projekte für eine Mobilität der Zukunft. Wir

stehen „Reallaborversuchen“ offen gegenüber.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Ein gleichberechtigtes Nebeneinander von Bussen, Bahnen, Autos, Fahrrädern und Fußgängerinnen und Fußgängern. Die Fortsetzung der hohen Investitionstätigkeit in die Sanierung und Instandsetzung der Infrastruktur und eine personelle Stärkung der Bauverwaltung zur Bewältigung dieser wichtigen Aufgaben.*
- *Wir FREIE WÄHLER wollen ein verstärktes Engagement bei Luftreinhalteplänen sowie den Einsatz von technischen Lösungen wie Mooskulturwänden zur Filterung von Schadstoffen. Außerdem die Weiterführung der Umstellung des Busverkehrs auf geräuschärmere und CO₂-neutrale, bzw. CO₂-freie Antriebsformen.*
- *Die Weiterführung der Schaffung von mehr Rad(schnell)wegen, insbesondere zur Vernetzung Norderstedts mit den Umlandgemeinden.*
- *Um den Umstieg von fossilen Antriebstechnologien auf erneuerbare, bzw. CO₂-neutrale Techniken weiter zu unterstützen, muss dafür eine entsprechende Lade- und Tankinfrastruktur in Norderstedt geschaffen bzw. weiter ausgebaut werden.*
- *Wir FREIE WÄHLER wollen die Einführung des 1,- € Tagestickets in Norderstedt: Das günstige Stadtticket für ALLE.*
- *Wir setzen uns dafür ein, dass jeder, der seinen Führerschein ab 65 freiwillig abgibt, ein dauerhaft kostenloses ÖPNV –Ticket erhält.*
- *Möglichst einheitliche Radverkehrsführung, um Risiken zu minimieren und um eine Akzeptanzstei-*

gerung bei allen beteiligten Verkehrsteilnehmern zu erwirken.

- *Parkraumbewirtschaftung: Das Parkticket für 2,00 € pro Tag soll für alle städtischen Parkanlagen gelten. Einmal bezahlen und dann den ganzen Tag in Norderstedt dafür parken können.*

SICHERHEIT FÜR ALLE

Kapitel 8

Wir FREIE WÄHLER verstehen Sicherheit als Fundament unseres Zusammenlebens. Mit dem Argument der Sicherheit darf jedoch nicht die Freiheit übermäßig beschnitten werden. Wir bringen das Fingerspitzengefühl dafür mit, wie weit Sicherheit und Ordnung gehen darf, ohne die regeltreuen Menschen in der Stadt unnötig zu gängeln.

Wir FREIE WÄHLER haben uns stets für eine gute personelle, räumliche und materielle Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr eingesetzt, sowie auch die Polizei bestmöglich auszustatten.

Öffentliche Plätze sollten zur Sicherheit aller besser überwacht werden. Dafür gilt es auch, unseren Ordnungsdienst in Norderstedt weiter zu stärken. Ebenso sollte die „Vernetzung“ der sicherheitsrelevanten Organisationen zwecks besser Abstimmung untereinander ausgebaut und stetig verbessert werden.

Wir wollen außerdem den Katastrophenschutz an neue Bedrohungslagen anpassen.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Den Ausbau der Katastrophenschutz-Kapazitäten der Norderstedter Feuerwehren mit Blick auf*

die zunehmenden Starkwetterereignisse und Gefahren durch hybride Kriegsführung gegen kritische Infrastruktur.

- *Den Erhalt der Strukturen der Freiwilligen Feuerwehren durch gute räumliche und materielle Ausstattung und Verzicht auf unfreiwillige Zusammenlegungen in diesem Bereich.*
- *Eine enge Zusammenarbeit mit den Personalräten der Berufsfeuerwehr zum Erhalt und Ausbau der Arbeitgeberattraktivität.*
- *Die Bekämpfung des Vandalismus durch eine behördenbereichsübergreifende Task-Force „Vandalismus“.*
- *Eine konsequente Beseitigung von sogenannten „Angsträumen“ im Stadtgebiet.*
- *Die Konzentration von Geschwindigkeitsüberwachung auf die Verkehrssicherheit anstatt auf das finanzielle Interesse der Stadt.*
- *Die Begrenzung von öffentlicher Video-Überwachung auf ein notwendiges Maß durch eine verstärkte Präsenz des Ordnungsdienstes in Gefahrenbereichen.*

NATUR FÜR ALLE

Kapitel 9

Wir FREIE WÄHLER sind uns bewusst, dass die Nachverdichtung der Bebauung in Norderstedt klare Grenzen hat. Grün- und Erholungsflächen müssen erhalten bleiben bzw. sogar noch ausgebaut werden, damit die Lebensqualität in den Stadtteilen langfristig erhalten bleibt. Der Ansatz der Klima-Resilienz ist hier von besonderer Bedeutung. Auch saubere Luft und sicheres Trinkwasser sind Allge-

meingüter, die es zu schützen gilt.

Wir FREIE WÄHLER setzen uns deswegen für die Beibehaltung der naturnahen Norderstedter Waldgebiete und wertvoller Grünflächen ein. Aufgrund unserer immer weiter wachsenden Stadt müssen wir im Verhältnis zur Einwohnerzahl mehr Grünflächen schaffen als wir sie jetzt schon haben, im städtischen Raum zählen hierzu auch Fassadenbegrünung und Dachbegrünung sowie die Entsiegelung von Flächen (z. B. von Schulhöfen). Hier gilt es, dieses Ziel in Einklang mit der ständig steigenden Anforderung nach weiterem Wohnraum zu bringen.

Außerdem setzen wir FREIE WÄHLER uns dafür ein, die Renaturierung unserer Moore weiter voranzutreiben. Moore sind ein hoher CO₂-Speicher und für den Klimaschutz außerordentlich wichtig. Bei Stadtgrenzen überschreitenden Mooregebieten streben wir eine enge Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden an.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Alle Anstrengungen zu unternehmen, dass Norderstedt die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 erreichen kann.*
- *Die Erhaltung von Grün- und Erholungsflächen im gesamten Stadtgebiet, sowie Ergänzung des Angebots in Stadtteilen mit einem Mangel an solchen Flächen.*
- *Den Erhalt von sauberem und sicherem Trinkwasser als öffentliches Gut durch einen wirksamen Grundwasserschutz und umweltgerechte Nährstoffbewirtschaftung in der Landwirtschaft.*

- *Keine Bevorteilung von Unternehmen bei der Trinkwasserentnahme. Die ausreichende und sichere Trinkwasserversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger steht für uns FREIE WÄHLER im Vordergrund und ist nicht verhandelbar!*
- *Die Reduktion von Plastikabfällen und Mikroplastik in der Natur durch verbesserte Verbraucherinformationen und die Stärkung der Recyclingsysteme.*
- *Die Fortsetzung der Bemühungen für eine biodiverse, insektenfreundliche Stadt.*
- *Schaffung von Retentionsflächen, damit das Regenwasser in den natürlichen Kreislauf überführt wird und nicht der Kanalisation zugeführt werden muss.*
- *Die Renaturierung von Mooregebieten weiter voranzutreiben und mit den Umlandgemeinden bei dieser für den Klimaschutz so wichtigen Maßnahme zusammenarbeiten.*

FAMILIE UND JUGEND

Kapitel 10

Wir FREIE WÄHLER stehen für eine familienfreundliche Gesellschaft und wollen deswegen eine familiengerechte Arbeitswelt schaffen und keine berufsgerechten Familien. Wir wollen dafür im Bildungsbereich die notwendigen Rahmenbedingungen in Norderstedt schaffen.

Die Teilhabemöglichkeiten für unsere jungen Menschen in unserer Stadt müssen gestärkt werden. Deshalb setzen wir uns für die Schaffung eines Stimmrechtes für den Kinder- und Jugendbeirat (KJB) in den Fachausschüssen ein, selbiges gilt

auch für den Seniorenbeirat.

Um dem Personalnotstand im Kita-Bereich entgegenzuwirken, wollen wir in Norderstedt eine eigene Erzieherinnen- und Erziehereschule aufbauen.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Stimmrecht in den Ausschüssen für den Kinder- und Jugendbeirat sowie für den Seniorenbeirat.*
- *Schaffung einer Ausbildungsstätte für Erzieherinnen und Erzieher in Norderstedt. Dabei sollte die Ausbildung keiner Kostenpflicht unterliegen.*
- *Wir FREIE WÄHLER wollen massiv auf einen Jugendsportpark hinwirken, um unseren jungen Menschen mehr Raum und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu bieten.*

SENIOREN

Kapitel 11

Unsere Senioren in Norderstedt sind die größte Bevölkerungsgruppe. Im Alter entstehen in vielen Bereichen besondere Anforderungen. Das Mobilitätsverhalten ändert sich, Barrierefreiheit ist immer wichtiger und die Anforderungen an Pflege und ärztliche Versorgung steigen. Aber auch das Thema Teilhabe am gesellschaftlichen Leben muss erhalten bleiben um vor Vereinsamung zu schützen.

Beim Thema Wohnen entstehen besondere Bedürfnisse. Vor allem sinkt in der Regel der Wunsch nach einer großen Wohnfläche. Im Gegenteil, dieser geht eher zurück. Hier bedarf es also kleinerer, aber auch bezahlbarer Wohnungen.

Ebenso wichtig sind der Erhalt und der Ausbau der Pflegeeinrichtungen in Norderstedt. Mit zunehmendem Alter steigt der Hilfe- und Unterstützungsbedarf. Wir FREIE WÄHLER wollen, dass auch in hohem Alter jeder sein Leben größtmöglich selbstbestimmt und in Würde gestalten kann.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Wie unter „Mobilität für ALLE“ beschrieben, wollen wir FREIE WÄHLER die Einführung des 1,- € Tagestickets in Norderstedt: Das günstige Stadtticket für ALLE.*
- *Für Senioren ab 65 Jahren, die ihr Auto abmelden, wollen wir das kostenloste ÖPNV-Ticket einführen.*
- *Wie unter Gesundheit und Pflege beschrieben, wollen wir bessere Betreuungsmöglichkeiten für Pflegedienste durch eine unbürokratische Umsetzung der Vorschriften des § 46 StVO erreichen (Parkgenehmigungen für Pflegedienste).*
- *Ausweitung der Möglichkeit für Leihfahrräder.*
- *Spezielle Bauvorhaben nur für Senioren erstellen. Diese lassen sich sehr gut in eine Quartiersplanung integrieren.*
- *Erhöhung der Tagespflege in Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten zur Entlastung von pflegenden Angehörigen.*
- *Stimmrecht für den Seniorenbeirat in den Ausschüssen der Stadt Norderstedt.*

SERVICE FÜR ALLE

Kapitel 12

Wir FREIE WÄHLER wollen die Leistungs- und Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung gewährleisten. In Zeiten des Fachkräftemangels und einer unmittelbar bevorstehenden Pensionierungswelle (Stichwort „Baby-Boomer“) ist die Arbeitgeberqualität der Stadtverwaltung dabei enorm wichtig. Ebenso braucht es eine solide finanzielle Grundlage. Nur mit den besten Köpfen und den nötigen finanziellen Mitteln lässt sich eine moderne Verwaltung gestalten, die für die Menschen in Norderstedt da ist.

Als wesentliche Unterstützung werden wir FREIE WÄHLER die Digitalisierung der Verwaltung weiterhin unterstützen. Andere Kommunen und Städte machen es bereits vor: Termine, Anfragen, Anträge, etc. können digital vorgebucht bzw. vorbereitet werden.

Es soll niemand länger als 14 Tage auf einen Termin warten müssen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort sollen dadurch nicht ersetzt werden. Die Digitalisierung dient als Unterstützung und Ergänzung.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Alle Angelegenheiten sollen innerhalb der gesetzlichen Fristen erledigt werden können. Niemand soll länger als 14 Tage auf einen Termin warten müssen.*
- *Die Fortführung der Digitalisierung der Verwaltung mit dem Ziel, dass mehr Angebote von zu Hause aus wahrgenommen werden können.*

- *Den Erhalt der Option des direkten Kontakts mit der Verwaltung neben den neuen digitalisierten Angeboten.*
- *Die Attraktivitätssteigerung der Verwaltung als Arbeitgeber, um die besten Köpfe für den öffentlichen Dienst hier in Norderstedt zu gewinnen.*
- *Flexibilisierung der Öffnungszeiten der städtischen Verwaltung.*

GLEICHSTELLUNG FÜR ALLE

Kapitel 13

Für uns FREIE WÄHLER sind Ehrlichkeit, Anstand und Aufrichtigkeit sowie die Gleichberechtigung aller Menschen in allen Lebensbereichen unverzichtbar. Weder das Geschlecht, noch die Herkunft oder Hautfarbe, die sexuelle Orientierung, oder die Religionszugehörigkeit sollen eine Rolle spielen. Es geht ausschließlich um die jeweilige Person, um den Menschen.

Unter diesem Gesichtspunkt sind alle gleich zu behandeln und alle gleich zu achten. Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt. - DU bist wichtig!

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Gleichberechtigung aller Menschen in allen Lebensbereichen. Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt. - DU bist wichtig!*
- *Für gleiche Arbeit auch gleiche Bezahlung! Keine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, sexueller Orientierung oder Religionszugehörigkeit mehr!*

GESUNDHEIT UND PFLEGE

Kapitel 14

Ein wichtiges Ziel ist für uns ist die bessere ärztliche Versorgung in Norderstedt, gerade auch in den jeweiligen Quartieren. Kurze Wege und schnellere Terminzusagen sind das Ziel um auch der „ärztlichen Zweiklassenversorgung“ entgegenzuwirken.

Außerdem wollen wir darauf hinwirken, dass die Betreuungstätigkeit von Pflegediensten durch unbürokratische Umsetzung der Vorschriften des § 46 StVO erleichtert wird. Das immer häufiger auftretende Problem, dass die Pflegedienste für ihre Betreuungstätigkeit in unserer Stadt kaum noch Parkmöglichkeiten vorfinden, wollen wir damit lösen.

Denn die Gesunderhaltung und das Menschenleben unserer Bürgerinnen und Bürger haben für uns oberste Priorität und sind nicht verhandelbar!

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Wir wollen darauf hinwirken, dass es wieder mehr zugelassene Ärzte vor Ort gibt, gerade auch in den Quartieren. Als Hinweis muss allerdings gesagt werden, dass die Zuständigkeit hierfür bei der Kassenärztlichen Vereinigung liegt.*
- *Kurze Wege und schnellere Terminzusagen.*
- *Das immer häufiger auftretende Problem, dass die Pflegedienste für ihre Betreuungstätigkeit in unserer Stadt kaum noch Parkmöglichkeiten vorfinden, wollen wir lösen. Denn die Gesunderhaltung und das Menschenleben unserer Bürgerinnen und Bürger haben für uns oberste Priorität und sind nicht verhandelbar!*
- *Stadtweite Image-Kampagnen, um Menschen*

für Pflegeberufe zu gewinnen.

TIERSCHUTZ

Kapitel 15

Wir FREIE WÄHLER stehen für einen respektvollen Umgang mit unseren Mitgeschöpfen. Dies gilt insbesondere auch für den Umgang mit Haus-, Nutz- und Wildtieren. Dabei verwahren wir uns deutlich dagegen, einzelne Berufsgruppen an den öffentlichen Pranger zu stellen oder mit illegalen Handlungen auf Probleme aufmerksam zu machen. Diese Mittel der Auseinandersetzung sind dem Ansehen und der breiten gesellschaftlichen Akzeptanz des Tierschutzes abträglich.

Eine wesentliche Aufgabe beim Schutz der Lebewesen ist es, gesetzgeberische Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen, die ethisches und wertebasiertes Handeln honorieren. Ebenso muss Forschung und Innovation zur Reduktion von Tierleid stärker gefördert werden. Die gestiegene Aufmerksamkeit der Verbraucherinnen und Verbraucher für das Tierwohl bietet auch wirtschaftliche Chancen für Norderstedt, wenn es gelingt, junge und innovative Unternehmen aus den Bereichen der Biotechnologie und Ernährungswirtschaft von unserem Standort zu überzeugen.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Die Schaffung eines tierversuchsfreien Norderstedts durch eine Bundesratsinitiative zur Zulassung von Zellkulturen als vollwertiger Ersatz für Tierversuche, der sogar personenspezifische*

Testverfahren ermöglicht.

- *Die signifikante Verbesserung der Haltungsbedingungen von Nutztieren durch eine stärkere Förderung der bäuerlichen und ökologischen Landwirtschaft als Gegenmodell zur industrialisierten Tierhaltung.*
- *Die verstärkte Forschungs- und Wirtschaftsförderung in den Bereichen artgerechte Tierhaltung und Tierersatzprodukte in der Ernährung.*
- *Schaffung eines insektenfreundlichen Norderstedts, da ein Großteil der Nahrungsmittelproduktion auf der Welt von ihnen abhängig ist.*
- *Das Verbot von Patenten auf Tiere und eine stärkere Fokussierung der Nutztierzucht auf Mehrnutzungsrassen und Lebensleistung statt auf einseitige Höchstleistung*
- *Erlass der Hundesteuer für 2 Jahre, wenn Menschen einen Hund aus dem Tierheim bei sich aufnehmen.*
- *Einen Zuschuss für Katzenkastrationen an entsprechende Organisationen, um die Katzenpopulation stabil zu halten, sowie verstärkte Aufklärungsarbeit.*

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT STÄRKEN

Kapitel 16

Der Wert des ehrenamtlichen Engagements ist für den Zusammenhalt der Menschen, die Integration von Minderheiten, vielfältige Hilfeleistungen und Erbringung gesellschaftlich notwendiger aber nicht bezahlbarer Leistungen unverzichtbar und kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich des Sports und der Kinder- und Jugendarbeit.

Kaum etwas dient dem sozialen Zusammenleben, der Gesunderhaltung und der Integration mehr als der Sport. Gemeinsam Sport zu treiben beugt auch der Vereinsamung der Menschen vor und verhindert Ausgrenzung. Das Sporttreiben in Vereinen hat in Deutschland eine lange Tradition. Die Sportvereine unserer Stadt sind dabei die Eckpfeiler des gesellschaftlichen Lebens. Die Förderung des Breitensports darf von Politik und Verwaltung nicht als Einsparpotential gesehen werden.

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Die projektbezogene Förderung von Vereinen, Jugendorganisationen und anderen freien Trägern, insbesondere, wenn sie gemeinnützige Aufgaben in ehrenamtlicher Form wahrnehmen.*
- *Die weitere Unterstützung des Breitensports auf hohem Niveau.*
- *Den finanziellen Beitrag der Stadt Norderstedt für die Bereitstellung, Erhaltung und Sanierung von Sportstätten in ausreichender Zahl und Qualität. Dabei wollen wir auch künftig mit den lokalen Sportvereinen sowie dem Kreissportverband partnerschaftlich zusammenarbeiten.*

Wir stehen für Vielfalt, 
auch in der Demokratie!

Die schwarz-grüne Landesregierung in Schleswig-Holstein hat beschlossen, die Mitgestaltung durch Bürgerinnen und Bürgern sowie ganz speziell die Mitwirkung von kleineren Parteien und Fraktionen sehr stark einzuschränken!

Statt unsere Demokratie zu stärken fügt sie ihr damit Schaden zu!

Profiteure davon sind ausschließlich die beiden Parteien der Landesregierung! Mitbestimmung und aktives ehrenamtliches Engagement werden nun so weit eingeschränkt, dass im Grunde keine anderen Meinungen als die der beiden Parteien der Landesregierung mehr Gehör finden und entsprechend umgesetzt werden können.

Ein solches Vorgehen steht ganz im Gegensatz zu dem Grundgedanken einer Demokratie! Deshalb fordern wir Beibehaltung der demokratischen Vielfalt und kein Abbau der Bürgerrechte! Ganz im Gegenteil! Wir FREIE WÄHLER setzen uns schon seit vielen Jahren deutschlandweit für mehr Mitbestimmung und mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten für Sie als Bürgerinnen und Bürgern ein!

WIR FREIE WÄHLER STEHEN FÜR:

- *Wir FREIE WÄHLER fordern die Beibehaltung des Rechts der demokratischen Mitbestimmung aller Bürgerinnen und Bürger, sowie auch von den kleineren Parteien und Fraktionen.*
- *In einer Demokratie darf die Macht des finanziell Stärkeren nicht über das Allgemeinwohl gestellt werden. Jeder soll sich in die demokratische Willensbildung gleich stark mit einbringen dürfen und können!*
- *Einflussnahme von Lobbyisten zu Gunsten einiger weniger und zu Lasten der Gemeinschaft lehnen wir grundsätzlich und bundesweit seit jeher ab! Lobbyismus hat aus unserer Sicht in einer Demokratie nichts zu suchen!*

Geben Sie unserem Team Ihre Stimme und wählen Sie am 14. Mai 2023



**Sei
dabei!**

**Kommunalwahl
Schleswig-Holstein 2023**



Impressum:

FREIE WÄHLER Ortsvereinigung Norderstedt

Ortsvorsitzender Thomas Thedens

Glashütter Damm 188 A, 22851 Norderstedt

www.fwsh.eu

Redaktion: Thomas Thedens / Illustrationen: Pixabay. Foto: FREIE WÄHLER